

Inhalt

Kapitel 1

Jahrhunderte lange Traditionen!	11
1.1 Einleitende Gedanken	11
1.2 Auszüge aus dem Tagebuch einer Fürsorgerin von 1925	14
1.3 Die Gesellschaftsgeschichte	16
1.4 Die Geschichte der Sozialen Arbeit	19
1.5 Die Berufsgeschichte	22
1.6 Zur persönlichen Berufsgeschichte	25
1.7 Zum Aufbau dieses Lehrbuches	26

Kapitel 2

Streiflichter zur Sozialen Arbeit der Gegenwart	30
2.1 Soziale Arbeit als Sammelbegriff	30
2.2 Soziale Probleme als Gegenstandsbereich	32
2.3 Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	34
2.4 Berufliche Tätigkeiten von Sozialarbeitern und Sozialpädagogen	36
2.5 Hochschulausbildung, Forschung und internationale Verbreitung	39
2.6 Forschungsergebnisse zu den Studierenden der Sozialen Arbeit von 2007	40
2.7 Weitere soziale Berufe	43

Kapitel 3

Von Armenpflegern, Bettelknechten und Waisenhauseltern, 14.-16. Jahrhundert	47
3.1 Die Entwicklung der Städte im spätmittelalterlichen Deutschland	47
3.2 Armut und soziale Problemstellungen	50
3.3 Mittelalterliche Caritas	53
3.4 Die Veränderungen in der offenen Armenfürsorge ab dem 15. Jahrhundert	55
3.5 Auszüge aus der Nürnberger Bettelordnung von 1522	58
3.6 Das Spital und weitere Sondereinrichtungen	60
3.7 Findel- und Waisenhäuser	62

Kapitel 4	
Die weiteren Entwicklungen in der Armenpflege, 17.-19. Jahrhundert	65
4.1 Gesellschaftliche Veränderungen im Absolutismus	65
4.2 Zur Fortführung der Armenpflege	68
4.3 Zucht- und Arbeitshäuser	69
4.4 Die soziale Frage und das Elend der Entwurzelten und Armen	72
4.5 Bericht eines Dresdener Armenpflegers von 1841	75
4.6 Reformen in der öffentlichen Armenpflege	78
4.7 Zur Bedeutung der Ehrenamtlichkeit	80

Kapitel 5	
Die Kleinkindererziehung und Jugendleiterin als erste Entwicklungslinie	84
5.1 Zur Bedeutung privater Wohltätigkeit im 19. Jahrhundert	84
5.2 Die Entwicklung der Kleinkindererziehung	86
5.3 Berufliche Qualifizierung bei Fliedner und Fröbel	88
5.4 Die Jugendleiterin als Weiterqualifikation	90
5.5 Bericht zur beruflichen Tätigkeit einer Jugendleiterin von 1922	93
5.6 Die Entwicklung des Jugendleiterinnenberufs nach 1919	96
5.7 Von der Jugendleiterin zur/zum Sozialpädagogen/in	97

Kapitel 6	
Die sozialen Frauenschulen als zweite Entwicklungslinie	101
6.1 Die Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit	101
6.2 Höhere Töchter – wer waren die Schülerinnen?	103
6.3 Die Entwicklung der Ausbildung bis 1932	106
6.4 Lehrfächer der Wohlfahrtsschule der Arbeiterwohlfahrt im Jahr 1931	108
6.5 Zur Berufstätigkeit während der Weimarer Zeit	111
6.6 Der Beruf im Nationalsozialismus	114
6.7 Von der Wohlfahrtspflegerin zur/zum Sozialarbeiter/-in	115

Kapitel 7	
Die Sozialarbeit von Männern als dritte Entwicklungslinie	119
7.1 Zur Berufslage während der Weimarer Republik	119
7.2 Das Seminar für Jugendwohlfahrt von Mennicke	121
7.3 Zur Bedeutung konfessioneller Ausbildungsstätten	125
7.4 Die Ausbildung für die Heimerziehung bei Wichern	127
7.5 Weitere soziale Ausbildungsberufe im Rauhen Haus	130
7.6 Ein Betrag in der Fachzeitschrift „Soziale Berufsarbeit“ von 1927	132
7.7 Weitere Entwicklungen	134

Kapitel 8	
Soziale Berufe im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik, 1871–1932	137
8.1 Soziale Problemstellungen zwischen Reichsgründung und Erstem Weltkrieg	137
8.2 Von der Armenpflege zur Fürsorge	139
8.3 Entwicklung privater Wohltätigkeit und sozialer Reformbewegungen	142
8.4 Gesellschaftliche Veränderungen ab 1919	144
8.5 Weiterentwicklung zur Wohlfahrtspflege	146
8.6 Überblick zu weiteren sozialen Berufen	149
8.7 Rezension von 1929 zu einem Fachbuch von Alice Salomon	152

Kapitel 9	
Rassenhass, Terror und Volkspflege, 1933–1945	156
9.1 Zum Aufstieg des NS-Terrors	156
9.2 Nationalsozialistische Ideologie und Soziale Arbeit	158
9.2 NSV und Hitlerjugend	161
9.4 Zum Lehrplan an den Schulen für Volkspflege im Jahr 1935	163
9.5 Zur Erbgesundheitspflege im Gesundheitswesen	165
9.6 Fürsorgeerziehung in der NS-Zeit	168
9.7 Soziale Berufe im Nationalsozialismus	170

Kapitel 10	
Verfolgung und Widerstand während der NS-Zeit	175
10.1 Bericht von Alice Salomon zu ihrer Emigration im Jahr 1937	175
10.2 Verfolgung jüdischer Schüler, Absolventen und Dozenten	178
10.3 Emigrierte Soziale Arbeit	180
10.4 Formen des Widerstandes gegen die Barbarei	182
10.5 Absolventen der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin	185
10.6 Irena Sendler und Janusz Korczak	186
10.7 Weitere ausgewählte Persönlichkeiten	189

Kapitel 11	
Soziale Berufsarbeit in der BRD nach 1945	193
11.1 Gesellschaftlicher Wandel	193
11.2 Entwicklungen in der Sozialen Arbeit	195
11.3 Aus einem Praktikumsbericht von 1948	198
11.4 Besondere Problembereiche	200
11.5 Reformen, Studentenproteste und soziale Bewegungen	202
11.6 Arbeitsfelder, Arbeitsmarkt und Professionalisierung	205
11.7 Weitere westdeutsche soziale Berufe	207

Kapitel 12	
Soziale Berufsarbeit in der DDR, 1945–1990	211
12.1 Entwicklung sozialistischer Gesellschaftspolitik	211
12.2 Soziale Arbeit in der DDR	214
12.3 Der Jugendwerkhof Torgau	216
12.4 Überblick zu den Fürsorgeberufen	219
12.5 Zum Berufsweg eines Jugendfürsorgers ab 1963	221
12.6 Weitere ostdeutsche soziale Berufe	223
12.7 Transformation und Überleitung nach der Wende	225
Kapitel 13	
Die akademische Hochschulausbildung als vierte Entwicklungslinie	229
13.1 Vorläuferausbildungen in Deutschland	229
13.2 Ein Aufsatz zur Universitätsausbildung von Sozialpädagogen von 1924	231
13.3 Weitere Entwicklungen bis zu den sechziger Jahren	234
13.4 Zur erziehungswissenschaftlichen Sozialpädagogik	236
13.5 Soziale Arbeit an den Fachhochschulen	238
13.6 Zur Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge	240
13.7 Social Work in den angloamerikanischen Ländern	242
Kapitel 14	
Zusammenfassung und Ausblick	246
14.1 Rückblick auf die Professionsentwicklung	246
14.2 Über das sozialpädagogische Jahrhundert hinaus	249
14.3 Geschlechtsbezogene Aspekte	250
14.4 Forschung und Lehre	253
14.5 Zu den Lehrenden an Universitäten und Hochschulen	254
14.6 Berufsverbände in der Sozialen Arbeit	256
14.7 Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession!	258
Abbildungsnachweis	262
Literatur und Quellen	264